

## 7.5 Auszüge aus den Unterrichtsmaterialien, Gemeinde 5

### 7.5.1 Tenach, Newiim, Ezechiel 38<sup>1</sup>,

#### 1. Besuch

„1 Und es erging das Wort des Ewigen an mich also: 2 Menschensohn, richte dein Angesicht gegen Gog, aus dem Lande Magog, Fürsten von Rosch, Meschech und Tubal, und weissage über ihn. 3 Und sprich: So spricht Gott der Herr: Siehe, ich will an dich, Fürst von Rosch, Meschech und Tubal. 4 Und mache dich wahnsinnig und lege Haken durch deine Kinnbacken und führe dich heraus und dein ganzes Heer, Rosse und Reisige gekleidet alle in Purpur, eine große Schar mit Tartsche und Schild, alle das Schwert führend. 5 Paras, Kusch und Put mit ihnen, alle mit Schild und Helm; 6 Gomer und all seinen Anhang, das Haus Togarma im äußersten Süden mit all seinem Anhang, viel Völker mit dir. 7 Rüste dich und rüste aus, du und all deine Haufen, die sich sammeln um dich, und sei ihnen zum Augenmerk. 8 Nach vielen Tagen wirst du entboten werden, am Ende der Jahre wirst du in ein Land kommen, das sich vom Schwerte erholt, das gesammelt worden aus vielen Völkern auf die Berge Jisraels, die verwüstet waren lange Zeit, welches aus den Völkern heraus geführt worden und wohnen nun ruhig alle. 9 Und du wirst aufsteigen, herankommen wie ein Sturmweather, wirst einer Wolke gleichen, das Land zu bedecken, du und all dein Anhang und viele Völker mit dir. 10 So spricht Gott der Herr: Es geschieht an jenem Tage, dass dir Dinge in den Sinn kommen, und du bösen Anschlag sinnest. 11 Und sprichst Ich will heranziehen über das offene Land, will kommen über die Sorglosen, ruhig Wohnenden, alle wohnen sie ohne Mauern, und haben keine Riegel und keine Türen. 12 Beute zu machen und zu rauben, deine Hand zu schwingen über bewohnte Trümmer und über ein Volk, das gesammelt worden aus den Nationen, das Herden und Eigentum erworben, bewohnend den Mittelpunkt des Landes 13 Scheba und Dedan und die Kaufleute von Tarchischisch und all deren junge Löwen werden zu dir sprechen: Kommst du Beute zu machen? Um zu rauben hast du deine Haufen versammelt? wegzutragen Silber und Gold, hinzunehmen Herden und Eigentum, große Beute zu machen? 14 Darum weissage, Menschensohn, und sprich zu Gog: So spricht Gott der Herr: Gewiss an jenem Tage , wenn mein Volk Israel ruhig wohnen wird, sollst du es erfahren. 15 Dann kommst du von

deinem Orte, aus dem äußersten Norden, du und viele Völker mit dir, alle reitend auf Rossen, eine große Schar und ein mächtiges Heer. 16 Und du wirst aufsteigen über meinem Volke. Jisrael gleich einer Wolke, das Land zu bedecken, in späten Tagen wird es geschehen, daß ich dich herañführe über mein Land, damit die Völker mich erkennen, wenn ich durch dich geheiligt werde, vor ihren Augen, Gog! 17 So spricht der Gott der Herr: Bist du es, von dem ich geredet, in den früheren Zeiten durch meine Knechte, die Propheten Jisraels, die geweissagt hatten in jenen Zeiten, jahrelang, daß man dich über sie herañführen wird. 18 Und es wird geschehen am selbigen Tag, am Tage der Ankunft Gogs auf dem Boden Jisraels, spricht Gott der Herr, wird mein Grimm auflodern in meiner Nase 19 Und in meinem Eifer, im Feuer meiner Entrüstung, habe ich geredet, daß am selbigen Tage ein großes Erdbeben sein soll auf dem Boden Jisraels. 20 Und es beben vor mir werden die Fische des Meeres und die Vögel des Himmels und das Gefieder des Feldes und alles Gewürm, das sich regt auf Erden, und alle Menschen, die auf der Fläche des Erdbodens sind; und es werden Berge niedergerissen und einstürzen Höhen, und jegliche Mauer fällt zu Boden. 21 Und ich rufe gegen ihn herbei auf allen meinen Bergen das Schwert, so ist der Spruch Gottes des Herrn, das Schwert des einen sei wider den anderen. 22 Und ich richte ihn mit Pest und durch Blut und überschwemmenden Regen und Hagelsteinen, Feuer und Schwefel lasse ich auf euch regnen und auf seinen Anhang, und die vielen Völker, die mit ihm sind. 23 Und ich erweise mich groß und heilig, und tue mich kund- vor den Augen vieler Völker, und sie erkennen, daß ich der Ewige bin.“

### **7.5.2 Tora, 2 Mose, Schemot, Kapitel 12, auszugsweise<sup>2</sup>,**

#### **2. Besuch**

##### **Im Unterricht gelesen:**

„1 Und der Ewige sprach zu Mose und Aron im Lande Ägypten: 2 Dieser Monat sei Euch der vorzüglichste der Monate, er sei euch der erste unter den Monaten des Jahres. 3 Saget der ganzen Gemeinde Israels: Am 10. Dieses Monats soll sich jeder ein Lamm für die Familie nehmen. 4 Ist aber die Familie zu klein für ein Lamm, so soll er zusammen mit seinem Nachbarn, der in der Nähe seines Hauses wohnt, sich nach Anzahl der Personen eins nehmen, je nachdem er davon essen kann, sollt ihr für das Lamm mitzählen. 5 Ein fehlerloses,

männliches im ersten Jahr stehendes Lamm muss es sein, von Schafen oder von Ziegen dürft ihr es nehmen 6 Und ihr sollt es bis zum 14. Tag dieses Monats aufbewahren, dann soll die gesamte Gemeinde Israels es gegen Abend schlachten. 7 Und von dem Blute sollen sie nehmen und damit die beiden Türpfosten und die Oberschwelle der Häuser bestreichen, in denen sie es essen. 8 Das Fleisch aber sollen sie dieselbe Nacht noch essen, am Feuer gebraten; und ungesäuerte Brote und bittere Kräuter sollen sie dazu essen 9. Ihr dürft davon nichts halbroh oder in Wasser gekocht essen, sondern am Feuer gebraten, Kopf, Kniestücke und Eingeweide in einem. Ihr dürft davon nichts bis zum Morgen übrig lassen, und was davon bis zum Morgen übrig bleibt, sollt ihr verbrennen. 11 Und also sollt ihr es essen, die Lenden gegürtet, die Schuhe an den Füßen und den Stock in der Hand, in Eile sollt ihr es essen, ein Überschreitungsopfer ist es dem Ewigen. 12 Denn in derselben Nacht werde ich durch das Land Ägypten ziehen und alle Erstgeborenen im Lande Ägypten erschlagen, Mensch und Vieh, und an allen Göttern Ägyptens werde ich Strafgerichte üben, ich, der Ewige. 13, 14 Dann soll das Blut in den Häusern, in denen ihr seid Blut in Häusern, in denen Ihr seid, euch ein Zeichen sein, dass ich es sehen und an euch vorüberschreiten werde und dass euch keine Plage und kein Verderben treffen wird, wenn ich den Schlag gegen Ägypten führe. Und dieser Tag soll euch ein Erinnerungstag sein, und ihr sollt ihn dem Ewigen als ein Fest feiern. Auch euren Nachkommen sei es ein ewiges Gesetz ihn zu feiern. 15 Sieben Tage sollt ihr ungesäuerte Brote essen; jedoch am ersten Tage müsst ihr schon den Sauerteig aus euren Häusern weggeschafft haben, denn jeder, der Gesäuertes isst, vom ersten Tage an bis zum siebenten, ein solcher soll aus Israel getilgt werden.. Am ersten Tag sollt ihr eine heilige Versammlung abhalten. Keinerlei Arbeit soll an ihnen verrichtet werden, nur was irgendeiner Person zur Speise dient, das allein darf für euch zubereitet werden. Und ihr sollt die Vorschriften über die ungesäuerten Brote beobachten, denn ab eben diesem Tage habe ich eure Scharen aus dem Lande Ägypten geführt; daher sollt ihr diesen Tag beobachten, in allen Geschlechtern als ein ewiges Gesetz.“

### **Verse, die nicht laut gelesen, aber angesprochen werden**

„16 Am ersten Tage sollt ihr eine heilige Versammlung und auch am siebenten Tage sollt ihr eine heilige Versammlung abhalten. Keinerlei Arbeit soll an ihnen verrichtet werden; nur was irgendeiner Person zur Speise dient, das allein darf für euch zubereitet werden. 17 Und ihr sollt die Vorschriften über die ungesäuerten Brote beobachten; denn an eben diesem Tage habe ich eure Scharen aus dem Lande Ägypten geführt; daher sollt ihr diesen Tag beobachten, in allen Geschlechtern, als ein ewiges Gesetz. 18 Im ersten Monat, am 14. Tag des Monats, am Abend, sollt ihr ungesäuerte Brote essen, bis zum Abend des einundzwanzigsten Tages. 19 Sieben Tage darf kein Sauerteig in euren Häusern zu finden sein; denn jeder, der etwas Sauerteighaltiges isst, ein solcher soll aus der Gemeinde getilgt werden, sei er fremd oder einheimisch im Lande 20. Nichts Sauerteighaltiges dürft ihr essen; in allen Wohnsitzen sollt ihr ungesäuerte Brote essen. 21 Da berief Mose alle Ältesten Israels und sprach zu ihnen Geht, nehmt euch ein Schaf für eure Familien und schlachtet das Überschreitungsopfer. 22 Geht nehmt ein Bündel Ysop, taucht es in das Blut, das im Becken ist, und bestreicht die Oberschwelle und die beiden Pfosten mit dem Blute, das im Becken ist, aber keiner von euch gehe aus der Tür seines Hauses bis zum Morgen. 23 Denn der Ewige wird durch Ägypten ziehen, es heimzusuchen, und wenn er das Blut an der Oberschwelle an den beiden Pfosten sehen wird, dann wird der Ewige an jener Tür vorüberschreiten und das Verderben nicht in eure Häuser kommen lassen, um sie heimzusuchen.“ 24 Und ihr sollt dies als Gesetz beobachten, du und deine Kinder, auf ewig. 25 Und wenn ihr in das Land kommt, das euch der Ewige geben wird, wie er es versprochen, 26 so sollt ihr diese gottesdienstliche Feier halten. Wenn nun eure Kinder euch fragen: Was soll euch diese gottesdienstliche Feier? 27 So sollt ihr antworten:

Ein U e b e r s c h r e i t u n g s o p f e r ist es dem Ewigen, der in Ägypten an den Häusern der Kinder Israels v o r ü b e r g e s c h r i t t e n, als er die Ägypter heimsuchte, der unsere Häuser verschont hat. Da verneigte sich das Volk und warf sich nieder. 28 Und die Kinder Israels gingen hin und taten es; so wie der Ewige Mose und Aron befohlen, also taten sie. 29 Und es war um Mitternacht , da erschlug der Ewige alle Erstgeborene im Lande von dem Erstgeborenen Pharaos an, der auf dem Throne saß, bis zum Erstgeborenen

des Gefangenen, der im Kerker war, und alle erstgeborenen unter dem Vieh. 30 Da stand Pharao in der Nacht auf, er und alle seine Diener und alle Ägypter, und es erhob sich ein großes Jammergeschrei in Ägypten, denn es gab kein Haus, in dem nicht eine Leiche war. 31 Da ließ er Mose und Aron in der Nacht rufen und sprach: Machet euch, zieht von meinem Volke hinweg, ihr wie sowohl wie die Kinder Israels, und gehet, dienet dem Ewigen, wie ihr gesprochen! 32 Auch eure Schafe, auch eure Rinder nehmet mit, wie ihr gesprochen, und geht und segnet auch mich 33 Und die Ägypter drangen in das Volk, dass sie schleunigst aus dem Lande abziehen sollten; denn sie sagten: 34 Wir sind alle des Todes. Da nahm das Volk den Teig mit, bevor er noch gesäuert hatte; die Backtröge trugen sie in ihre Tücher eingebunden auf der Schulter. 35 Die Kinder Israels aber hatten getan, wie Mose gesprochen; sie hatten sich von den Ägyptern silberne und goldene Geräte und Kleider ausgebeten 36 Und der Ewige hatte dem Volk die Gunst der Ägypter zugewandt, dass sie ihnen das Verlangte gaben, also plünderten sie Ägypten 37 Und die Kinder Israels zogen von Ramses nach Sukkot, gegen 600 000 Mann zu Fuß, ohne die Kinder. 38 Auch viel gemischtes Volk zog mit ihnen hinauf, auch über zahlreiche Herden von Schafen und Rindern. 39 Und aus dem Teig, den sie aus Ägypten mitgenommen hatten, buken sie ungesäuerte Kuchen, denn er hatte nicht gesäuert, weil sie aus Ägypten hinaus getrieben wurden und nicht verweilen durften, so dass sie sich auch keine Reisezehrung bereitet hatten. 40 Es war aber die Aufenthaltszeit der Kinder Israels, die sie in Ägypten zugebracht, 433 Jahre. 41 und nach dem Verlauf von 433 Jahren, an eben diesem Tage zogen alle Scharen des Ewigen aus dem Lande Ägypten. 42 Diese Nacht wurde vom Ewigen bestimmt, sie aus dem Lande Ägypten zu führen; dieselbe Nacht ist auch bestimmt als Feier für den Ewigen seitens der Kinder Israels in allen Geschlechtern 43 Und der Ewige sprach zu Mose und Aron: Dies ist das Gesetz des U e b e r s c h r e i t u n g s o p f e r s: Kein Fremder darf davon essen. Und jeder für Geld gekaufte Knecht eines Mannes, den musst du beschneiden, dann darf er davon essen. 45 Ein Beisaß und ein Tagelöhner darf davon nicht essen. 46 In einem Hause soll es gegessen werden, du sollst von dem Fleische nicht aus dem Hause hinausbringen; 47 auch sollt ihr keinen Knochen daran zerbrechen.

48 Die ganze Gemeinde Israels soll es darbringen. 49 Und wenn bei dir ein Fremder weilt und dem Ewigen das U e b e r - s c h r e i t u n g s o p f e r darbringen will, so werde bei ihm alles Männliche beschnitten, dann mag er hintreten und es darbringen, dann ist er dem Einheimischen des Landes gleich, ein Unbeschnittener aber darf nicht davon essen. 50 Ein und dieselbe Vorschrift sei für den Einheimischen wie für den Fremden, der in eurer Mitte weilt. Und alle Kinder Israels taten es so wie Mose und Aron befohlen, so taten sie. 51 So führte der Ewige an eben diesem tage die Kinder Israels mit ihren Scharen aus dem Lande Ägypten.

### **7.5.3 Themen des 16seitiges Skript des Lehrers<sup>3</sup>,**

#### **3. Besuch**

- Chag HaPessach, Chag HaMazzot, Chag HaAwiw, Chag HaAcherut (Freiheit)
- Die Wurzel von Pessach (Passah, vorübergehen)
- In der Haftara am Schabbat vor Pessach (Maleachi) steht das Wort HaGadol
- Alle Lebensmittel, die aufgehen sind Chamez (Verbot von Erbsen, Reis und Mais bei Aschkenasi)
- Einen Tag vor dem Pessachfest beginnt die Endreinigung. Chamez wird gesucht, verbrannt; Geschirrwechsel

---

<sup>1</sup> Die von der Forscherin genutzte Übersetzung stammt von Zunz 1997

<sup>2</sup> Pentateuch. Schemot, Kapitel 12. 1993., S. 27 ff.

<sup>3</sup> Tora-, Talmud- und Midraschauszüge